

ANLEITUNG - INSPIRATION

Chice HANDTASCHE La PARISIENNE

<<das IT-Piece für den SOMMER; mit Freihand Stickerei>>

TM PARIS

von Tobias Milse

Diese Handtasche ist die perfekte "kleine Pariseinne" zum Ausgehen, für Tagsüber. Alles wichtige findet Platz. Zudem ist das kleine Accessoire Mäppchen ein echter HIngucker

BEDARF:

Eine PFAFF NÄHMASCHINE
hier PFAFF® creative sensation pro II™
Extra großer Anschlagbetisch oder
großer Anschlagbetisch

Schere, normal u. Applikationsschere
Fester Webstoff o. ä. (ich habe ein Baumwollkörper verwendet)
Futterstoff (hier von Gütermann Creativ Ring a Roses)
Kunstleder
Kunstleder gold
Paspelband
Vlieseline H 630 für die Aussenteile
Vlieseline doppelseitig aufbügelbar Vliesofix
optional Reißverschluss
Trickmarker
Quiltlineal
Bügelei
Textil bzw. Lederkleber

lange Kette (hier von Prym das Modell Kate)
Magnetverschluss 19mm
2 Ösen ca. 9-11mm

ZUSCHNITT NZ inkl.:

Aussenstoff: 2x 29x25 cm
+ Reste für Aussentasche

Lederblende: 1x 12x48cm

Kettenhalter aus

Kunstleder: 2x 11x4,5cm

Futter: 2x 28,5x 24,5 cm

+ Reste für Innentaschen

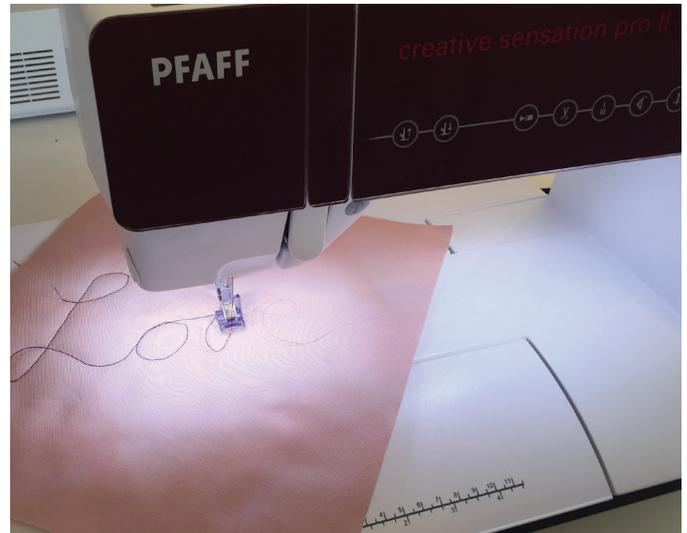
FÜR DIE ACCESSOIRETASCHE: 2x Futter 12x18cm und 2x Kunstleder gold 12x18cm NZ inkl.

TIPP KETTE: Als leichte und schnelle Lösung für einen Taschengriff einfach eine Kette verwenden.
Möchte man die Tasche quer tragen, einfach 2 Ketten miteinander verbinden!



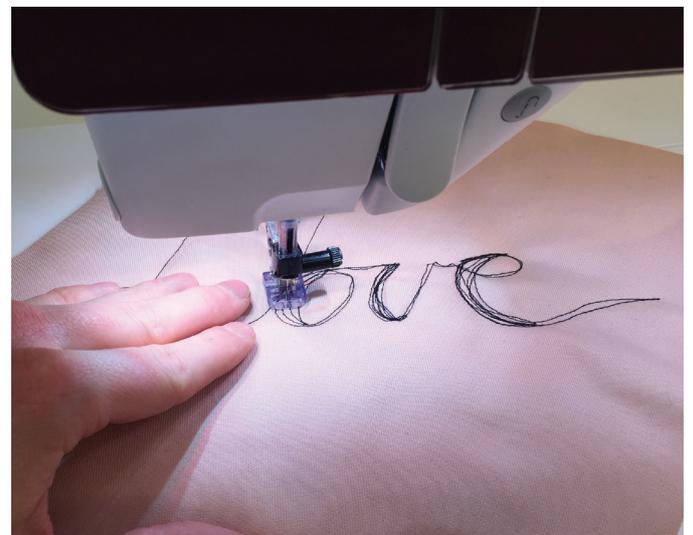
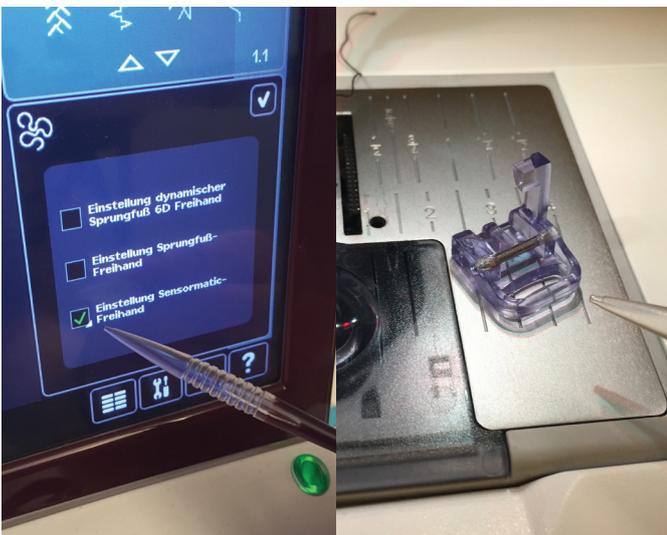
Der LOVE Schriftzug

Die beiden Aussenteile zuschneiden und die Einlage aufbügeln.
Mit dem Trickmarker den Umriss des gewünschten Schriftzugs auf den Stoff zeichnen.



Nun den Sensormatic Stickfuss einsetzen und über das Quiltmenü den eingesetzten Fuss anklicken.
Mit beiden Händen den Stoff führen und so den Schriftzug auf den Stoff "malen".

Wichtig ist hierbei, dass man sein eigenes Tempo findet. Man kann z.B. auch die Geschwindigkeit der Maschine herunterstellen und ohne Fussanlasser nähen. Ich habe jedoch mit Fussanlasser gearbeitet, da man relativ schnell ein Gefühl fürs "Malen" bekommen kann und so lange Linien auch schneller nähen kann.



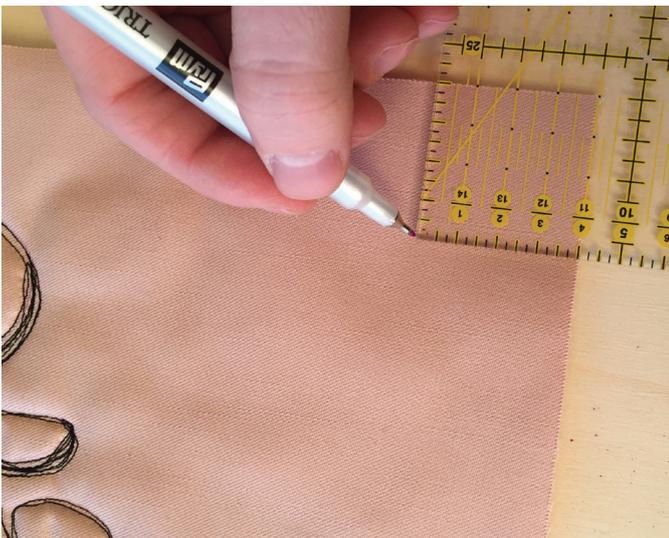
TIPP: Unbedingt vorher Tests anzeichnen und Nähen auf Probestücken. So kann man sein eigenes Gefühl für die Technik entwickeln.

TIPP SCHRIFTZUG: Man kann sich gute Inspiration beim HANDLETTERING holen. Einfach mal in Zeitschriften schauen oder auf Blogs; hier findet man ein paar Tips fürs Handzeichnen. Dies kann man dann später auf den Stoff bringen.

Die FORMGEBUNG der Tasche

Um der Tasche seine Form und Wölbung zu geben werden auf den Aussenteilen unten zwei "Abnäher" eingezeichnet.

Je nach Geschmack kann man diesen vergrößern oder verkleinern. Ich habe mir mit dem Quiltlineal einen Punkt mit 4 cm von der Seite und von der unteren Kante angezeichnet. Dann wird mit der Schere von der



Kante bist in den Punkt geschnitten.

Nun faltet man die aufgeschnittene Ecke rechts auf rechts, steckt sich etwa 0,5cm oberhalb des Punktes eine Stecknadel und zieht eine Linie, die parallel zum Schnitt verläuft. Die Linie sollte etwa so enden, dass man am Ende 1cm zum Schnitt hat. Auf dieser Linie steppen und verriegeln.

Mit einem Bügelei oder am Rande des Bügelbretts den Abnäher schön in Form bügeln.

Nun einen runden Gegenstand nehmen (Tasse, Gewichtscheibe oder Teelicht) und sich an beiden genähten Abnähern eine Rundung anzeichnen und abschneiden. **WICHTIG:** den runden Gegenstand nicht verlegen, da später auch das Futter mit dieser Technik angefertigt wird.



Die RV AUSSENTASCHE (optional)

Um der Tasche noch ein extra Staufach zu geben und ein schönes Design Detail, kann man eine RV Tasche anbringen. Hierfür habe ich einen RV genommen, der min. 2cm kürzer ist zu beiden Seiten als der Zuschnitt.

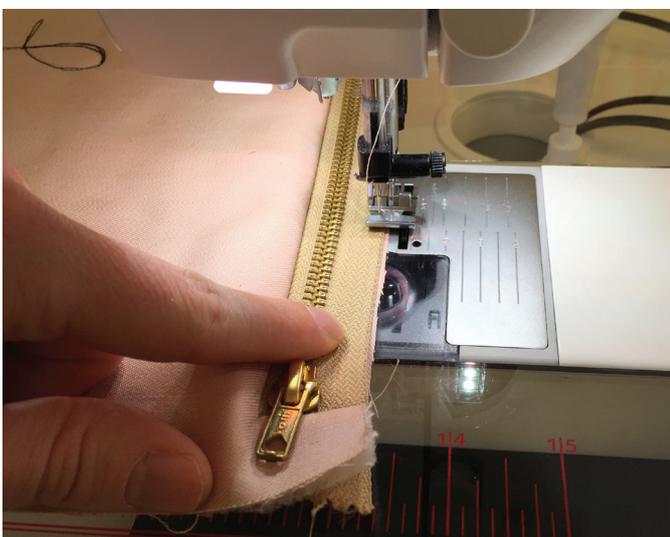
Der RV wird einfach zentriert und mit einem Abstand von 3cm zwischen seinen Zähnen und der oberen Kante des bestickten Vorderteils festgesteppt. Genäht (& verriegelt!!) wird NUR parallel zu den RV Zähnen.



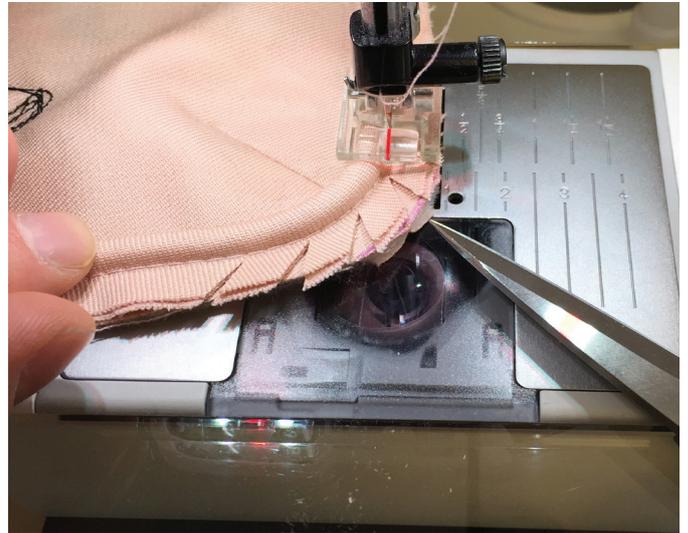
TIPP: Der Abstand vom RV kann variieren/wichtig ist darauf zu achten, dass wenn der RV gewendet wird, er als Abschluss die obere Kante des Schnittteils ersetzt (siehe Foto unten links).

Danach schneidet man schräg (wie bei der Anfertigung einer Paspeltasche) von der oberen Kante bis zur Ecke der RV Naht ein. Dann einfach die Seiten des Stoffes umklappen und den Zipfel des Einschnitts an den RV Kanten festnähen.

Nun aus Stoffresten einen Beutel an den RV nähen mit der gewünschten Tiefe. Die Kanten müssen nicht versäubert werden, da das ganze später im Innenleben der Tasche verschwindet.



Die PASPEL & das TOPSTICHTING



Eine Paspel aus dem Aussenstoff schräg zum Fadenlauf mit 3cm breite zuschneiden.

Den Paspelfuss einsetzen und mit einem großen Stick eine Paspel anfertigen. Durch die Wölbung des Fusses entsteht die Paspel im Prinzip fast von allein.

Danach die Paspel runderhum auf einer der beiden Aussenteile nähen. Die Paspel jeweils ca. 2cm vom oberen Rand anfangen und auslaufen lassen. In den Ecken schräg in die Nahtzugabe einschneiden, damit sich die Paspel um die Rundung drehen kann. Nun kann die Tasche an den Seitennähten und unten mit einer Naht geschlossen werden, sodass ein "Sack" entsteht. Hierbei die Teile rechts auf rechts aufeinanderstecken und im Schatten der Paspelnaht mit dem Paspelfuss nähen. Evtl die Nadelposition anpassen, sodass die Paspel nachher schön auf der Kante liegt und keine Naht von aussen sichtbar ist.

Jetzt kann die Lederblende zusammengenäht und auf den Taschenbeutel gesteppt werden. Da man Leder nicht Bügeln kann muss die Verbindungsnaht der Blende abgesteppt werden.

TIPP: Für das TOP - Stitching eine 100er Ledernadel und den Antihaffuss verwenden. Am schönsten sieht das Stichbild mit einer Stichlänge von 3 - 3,5 aus. Als Obergarn habe ich Ziernahtgarn verwendet. Das Untergarn ist Allesnäher, da dieses später nicht sichtbar ist.



Die KETTEN - HALTERUNG & der MAGNETVERSCHLUSS



Um die Kette anzubringen werden zwei Lederriemen hergestellt. Die Längsseiten des Leders zur Mitte hin kleben und danach einfach den Streifen falten und mit ein paar Stichen an den offenen Schnitkaten fixieren. Nun die Ösen einschlagen, so nah am Rand wie möglich, aber einen Sicherheitsabstand lassen, damit das Leder nicht ausreißt.

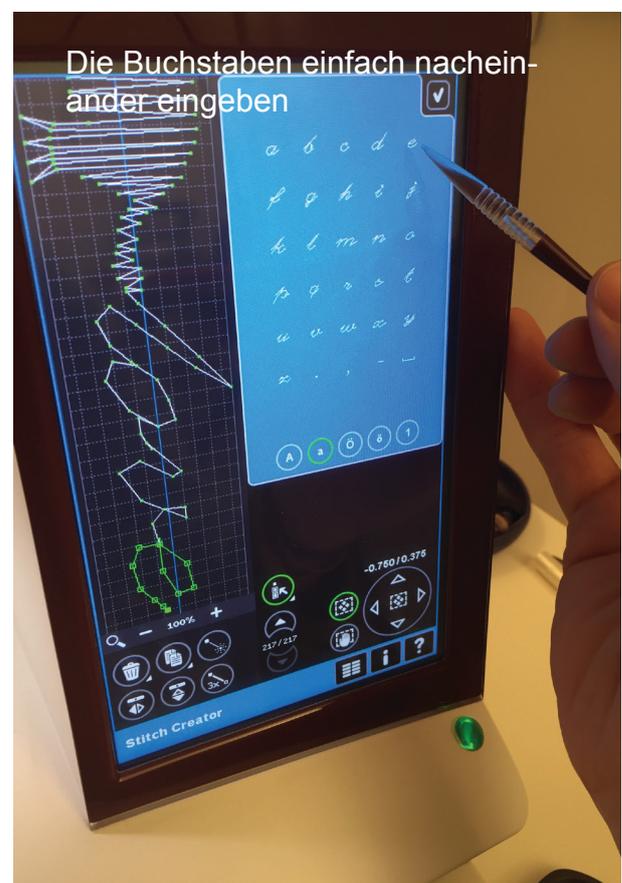
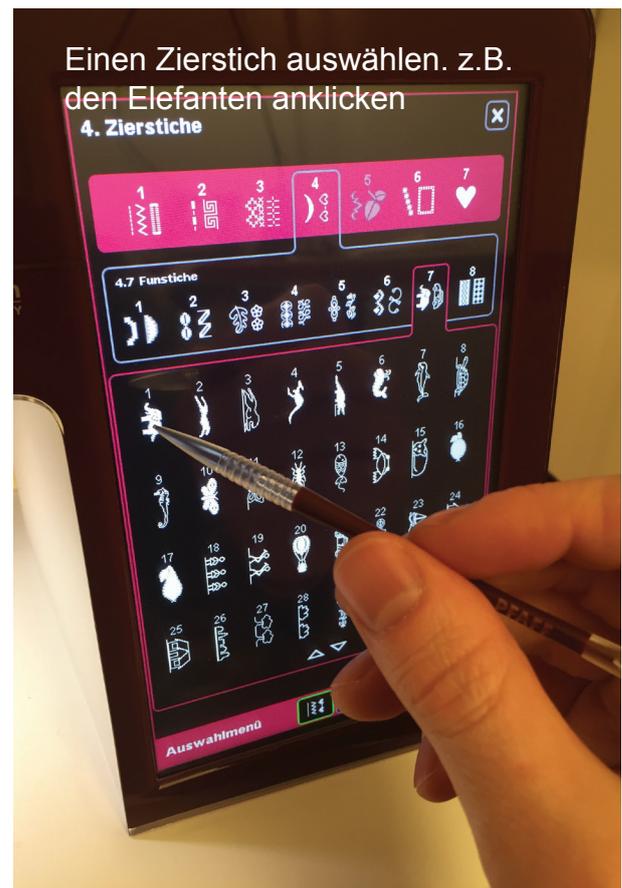
TIPP: Je nach Leder (od Kunstleder) diesen Streifen mit einer Einlage verstärken, damit eine höhere Stabilität gewährleistet wird.

Den fertigen Kettenhalter jeweils links und rechts knappkantig an die Seiten der Tasche nähen. Die Seite der Ösen zeigen nach unten. Später wenn das Futter an der Blende ist, wird diese gefaltet und somit werden die Kettenhalter von der Lederblende optisch verdeckt.

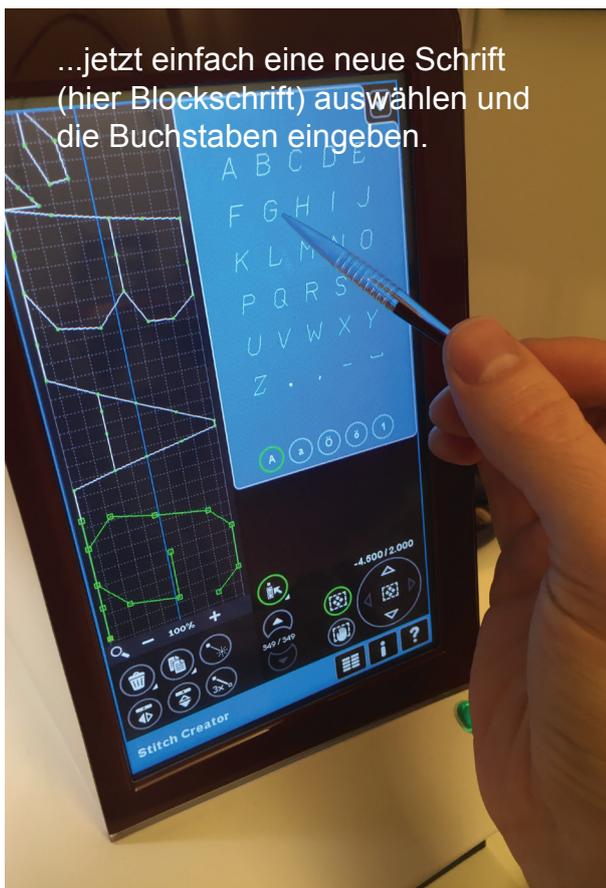
Nun kann man optional Magnetverschlüssen mittig an die Blende anbringen, damit die Handtasche später auch geschlossen werden kann.

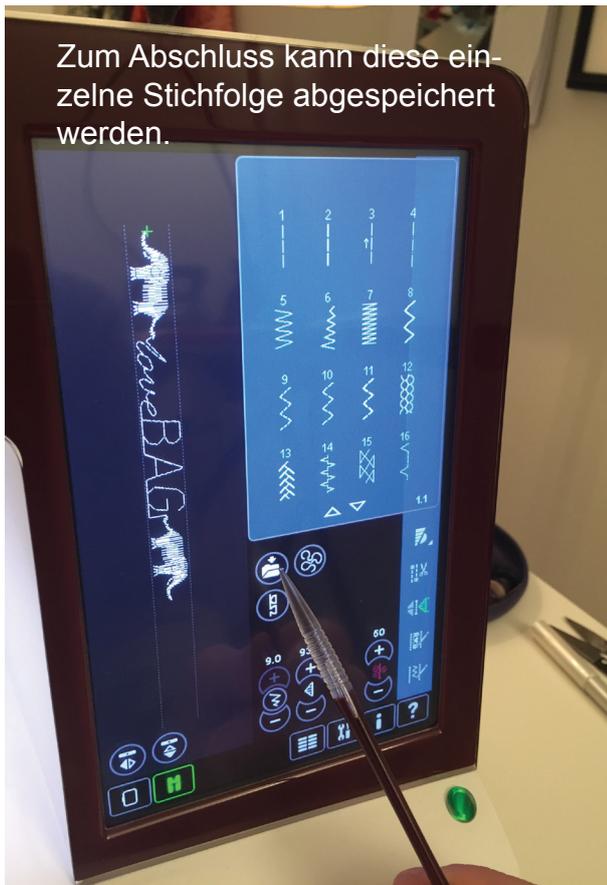


Das LOVE_BAG LABEL
mit STITCH CREATOR









Das LABEL EINNÄHEN, FUTTER erstellen & LETZTE SCHLIFFE



Das mit dem StitchCreator erstellte Label kann auf ein Stück Aussenstoff genäht werden. Dann ausschneiden und mit einem engen Zickzackstich schön umranden.

Nun wird das Futter erstellt auf die gleiche Weise wie der Aussenbeutel. Je nach Geschmack können noch weitere Innentaschen hinzugefügt werden.

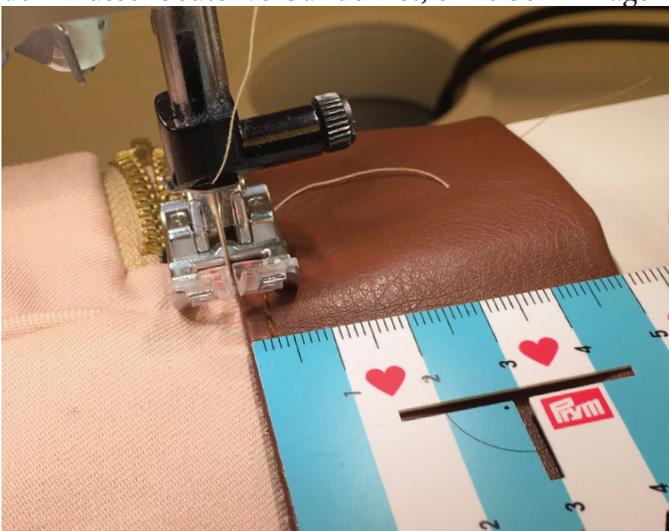
Bei dem Zusammennähen des Futters darauf achten, dass man eine Wendeöffnung lässt.

Siehe hierzu auch auf dem Foto oben links, die Scherenspitzen zeigen auf Anfang und Ende der Öffnung.

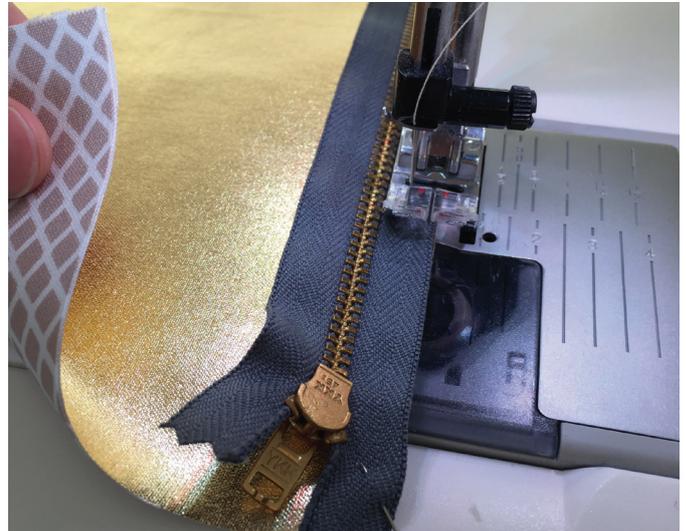
Nun den Futterbeutel an die Lederblende rechts auf rechts steppen und die Tasche wenden. Jetzt kann man durch die Öffnung noch das Futter knappkantig absteppen, damit es schön sitzt.

Nun das Futter schliessen.

Als FINISH klappt man die Blende so, dass das Futter auf gleicher Höhe wie der Aussenstoff ist. Nun wird an den Seitennähten im Schatten der Naht (unter dem Topstitch) die Kettenhalterung gefasst, sodass sie fest mit dem Aussenbeutel verbunden ist, ohne beim Tragen das Futter herauszuziehen.



Die KLEINE ACCESSOIREMAPPE



Die zugeschnittenen Futterstoffteile auf die doppelt klebende Einlage bügeln. Nun die überstehenden Reste abschneiden und beides auf das goldene Kunstleder bügeln.

Nun wird wie bei dem LOVE Schriftzug ein Motiv (hier der Eiffelturm) mit dem Sensormatic Fuss freihand aufgenäht. Auch hier ist es gut vorher auf Stoffresten ein paar Proben zu machen und sich immer mit dem Trickmalen eine Zeichnung auf den Stoff zu markieren.

TIPP (HINWEIS): Die Linien werden beim Freihandsticken nie alle ganz gerade oder genau. Aber genau das macht den Charme und die Individualität des fertigen Stückes aus. Das schönste am Freihandsticken ist der Spass, den man hand, denn ist ist wirklich wie "auf Stoff malen".

Danach den RV einsetzen, die Seiten und den Boden in einer Naht schliessen und evtl mit einem engen Zickzackstich versäubern und voilà - fertig ist das edle Accessoire zur neuen Handtasche!



Ich wünsche euch VIEL SPAß beim Nähen und Tragen eurer neuen edlen Handtasche!!!

